



Grußbotschaft
des DGSM-Vorsitzenden Prof. Thomas Penzel
Im Namen des gesamten Vorstandes

In diesem Jahr können wir auf 30 Jahre DGSM – Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin – zurückblicken. Schlafforschung, Schlafmedizin und Schlafgesundheit sind in den 30 Jahren immer mehr in die Öffentlichkeit gelangt und werden als bedeutsam erkannt. Das haben wir erreicht und darüber freuen wir uns sehr. Von anfangs sieben klinischen Schlafzentren in Deutschland 1992 haben wir heute über 300 von der DGSM qualitätsgesicherte Zentren. Wir haben zertifizierte Somnolog:innen, es gibt eine formelle Anerkennung der Schlafmedizin durch die Ärztekammern. In Deutschland gelten wir als Vorbild und Vorreiter für viele Europäische Länder bezüglich der Schlafmedizin.

Gerne blicke ich auf den Gründungskongress der DGSM 1992 in Bad Wildungen zurück, bei dem aus dem Arbeitskreis Klinischer Schlaflabore (AKS) die DGSM entstand. Schlafforschung gibt es schon sehr viel länger, auch in Deutschland. Aber die Initiierung der Schlafmedizin, also der klinischen Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Schlafstörungen entstand erst in den 1980iger Jahren an mehreren Orten in Deutschland. Auslöser dafür war das Erkennen der Bedeutung von schlafbezogenen Atmungsstörungen für kardiovaskuläre Erkrankungen und Tagesschläfrigkeit und dann die therapeutischen Möglichkeiten für die Schlafapnoe. Im weiteren Verlauf hat sich die DGSM zu einer Fachgesellschaft mit über 2000 Mitgliedern aus nahezu allen medizinischen Fachdisziplinen entwickelt. Neben den schlafbezogenen Atmungsstörungen sind die Insomnien ebenso Thema in der DGSM wie Alpträume, Bewegungsstörungen im Schlaf, Narkolepsie und Schlafstörungen bei Kindern, um nur einige Beispiele zu nennen. Mit der Digitalisierung und Miniaturisierung hat die Schlafmedizin neue Wege in der medizintechnischen Entwicklung eingeschlagen. Neben verbesserter technischer Möglichkeiten erlaubt der Einsatz der Telemedizin eine patientenorientierte und praktikablere schlafmedizinische Versorgung. Unsere Fachgesellschaft steht auf diesem Weg für Wissenschaftlichkeit und für eine qualitativ abgesicherte Bewertung der diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten. Unsere Fachzeitschrift Somnologie und unsere jährlichen Kongresse dienen dem wissenschaftlichen und klinischen Austausch der Schlafforscher:innen und Schlafmediziner:innen. Gleichzeitig pflegen wir die Vernetzung mit schlafmedizinischen Gesellschaften in Europa und weltweit.

Wir stellen fest, dass durch die Pandemie einige Probleme der Schlafmedizin insbesondere im klinischen Bereich, deutlicher geworden sind, so die Versorgungsstrukturen, die Einbindung in die Kliniken, und die Entgeltung von Leistungen. Wir hoffen die aktuellen Probleme der Schlafmedizin und der Schlaflabore konstruktiv angehen zu können und uns auf eine neue Zukunft mit starker Schlafmedizin für unsere Patient:innen vorbereiten zu können. Dabei hoffen wir auf die Unterstützung der gesundheitspolitischen Entscheidungsträger, um der Schlafforschung und Schlafmedizin in Deutschland auch die wirtschaftlichen und strukturellen Voraussetzungen zu schaffen, um dieses Fachgebiet weiterentwickeln zu können und der gesellschaftlichen Relevanz schlafmedizinischer Erkrankungen entsprechend, Patient:innen adäquat versorgen zu können.



30. JAHRESTAGUNG
Deutsche Gesellschaft für
Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) e. V.

10.–12. November 2022 • Wiesbaden

Nach zwei Jahren Pandemie im virtuellen Format unserer Jahrestagungen kann in diesem Jahr unser Kongress wieder in Präsenz stattfinden. In den letzten zwei Jahren haben wir gelernt, dass virtuelle Treffen auch viel leisten können. Was zuvor an Vorträgen parallel stattfand, kann nun hintereinander und auch zu anderen Zeiten angesehen werden. Wir haben aber auch gelernt, dass die zahlreichen persönlichen Begegnungen, die Teil der Kongresskultur sind, die besonders sozial und kreativ sind, nicht ersetzt werden konnten. Um dieses nachzuholen, freuen wir uns auf den Jubiläumskongress in Wiesbaden in diesem Jahr. In diesem Sinne ist der diesjährige Kongress mit einem runden Geburtstag auch ein Aufbruch in eine neue zeitgemäße Schlafmedizin.